

III.55

Lesen: Texte erfassen

Märchen, Fabeln, Gedichte – Unterschiedliche Textsorten an Stationen wiederholen (Teil I)

Diana Depireux, Obertshausen



© Getty Images/STEEVE+

Welche typischen Merkmale kennzeichnen Fabeln? Wie sind Märchen aufgebaut? Und wie vermitteln Gedichte Emotionen? In einer motivierenden Stationenarbeit wiederholen und festigen Ihre Schüler die Textsorten Märchen, Gedicht und Fabel. Hier wählen die Lernenden die Textsorte aus, die sie wiederholen möchten und untersuchen Schritt für Schritt an den Stationen den Inhalt, die Struktur, den Aufbau und die besonderen Merkmale der Textsorte. Schließlich wenden sie ihr Wissen an, indem sie eigene Texte verfassen. Mit Stationen und interaktiven Ratespielen in Form von LearningApps wecken zusätzlich die Lernfreude und bieten abwechslungsreiche Übungsmöglichkeiten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5/6

Dauer: 1–7 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Lesen – Literatur – Lyrik und Epik: literarische Texten lesen und verstehen; verschiedene literarische Textsorten inhaltlich und strukturell analysieren; 2. Schreiben – Narratives Schreiben: eigene Texte der jeweiligen Textsorte verfassen

Thematische Bereiche: Literarische Textsorten: Märchen, Fabel, Gedicht; Textverständnis, Gedichtanalyse, Prosa, Textanalyse, kreatives Schreiben, Stationenarbeit, selbstständiges Lernen

Medien: Laufzettel, literarische Texte, Bilder, Checkliste, interaktive Ratespiele als LearningApps



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Märchen, Gedichte und Fabeln an Stationen wiederholen – Einführung

M 1 **Eins, zwei, drei – finde die Textsorten!** / die drei literarischen Textsorten in einem kurzen Text identifizieren und Vorwissen herausnotieren

M 2 **Verschiedene Textsorten untersuchen – mein Laufzettel** / die Stationenarbeit und den Verlauf der Unterrichtsreihe mithilfe des Laufzettels vorstellen

M 3 **Märchen, Gedicht und Fabel – drei Textbeispiele** / den ausgewählten Text lesen und gemeinsam offene Fragen klären

3.–7. Stunde

Thema: Stationen 1–5 zu den einzelnen Schwerpunkten

EXTRA **M 4.1–M 4.3** **Station 1: Worum geht es? – Über dein Textverständnis** / Textverständnisfragen zur jeweiligen Textsorte beantworten

TIPP **M 5.1–M 5.3** **Station 2: Was ist das Besondere? – Merkmale** / im jeweiligen Text die typischen Merkmale der Textsorte identifizieren und die passenden Textstellen notieren

EXTRA **M 5.2–M 5.3** **LearningApps** / mithilfe digitaler Spiele die Merkmale der Textsorten trainieren

TIPP **M 6.1–M 6.3** **Station 3: Wörter reaktiv – Sprache und Inhalt des Gedichts untersuchen** / den im Text verwendeten Wortschatz und den Inhalt analysieren und den Text fragegeleitet interpretieren

EXTRA **M 7.1–M 7.3** **Station 4: Wie ist dein Text aufgebaut? – Struktur und Aufbau untersuchen** / Aufbau und Struktur der jeweiligen Textsorte analysieren

TIPP **M 8.1–M 8.3** **Station 5: Eigene Texte schreiben** / einen eigenen Text unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale und Strukturen schreiben und den Text eines Mitschülers anhand einer Checkliste kontrollieren

Benötigt:

- Laufzettel (M 2)
- Märchensammlung für die Extra-Aufgabe (M 5.1)
- Internetzugang für die Extra-Aufgaben M 5.2 und M 6.3 sowie die Ratespiele als LearningApps
- Lexika oder Internetzugang zum Nachschlagen bzw. zur Recherche unbekannter Begriffe (M 6)
- Checklisten (ZM 8–ZM 10) für die Korrektur der eigenen Texte (M 8)

So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

Die Arbeitsblätter M 3–M 8 können Sie unabhängig voneinander einsetzen, je nachdem, welche Textsorte Sie hinsichtlich welchen Aspekts mit Ihrer Lerngruppe wiederholen und festigen möchten.

Station 2: Was ist das Besondere? Merkmale von Fabeln

M 5.3

Eine Fabel ist eine Erzählung oder eine Geschichte mit belehrender Absicht. Was haben viele Fabeln sonst noch gemeinsam? Welche Merkmale sind typisch für sie?

Merkmale von Fabeln

- Tiere (oder Pflanzen) werden personifiziert. Sie sprechen und handeln wie Menschen.
- Die Tiere verkörpern typische Charaktereigenschaften von Menschen. Jedem Tier wird eine Eigenart zugeschrieben:

Tier	Charakter	Tier	Charakter
Affe	eitel, intrigant	Hund	treu
Bär	stark, gutmütig	Igel	schlau
Biber	fleißig	Luchs	vorsichtig, klug
Dachs	bedächtig	Löwe	stolz, stark, mächtig
Ente	dumm	Rabe	eitel, dumm, schisich
Esel	störrisch, faul	Schaf, Lamm	dumm, schwach
Fuchs	schlau, hinterlistig	Storch	streng, gerecht
Gans	geschwätzig	Widder	ängstlich, aber klug
Hahn	eitel, hochmütig	Wolf	gierig, listig
Hase	ängstlich, vorlaut	Ziress	stark, naiv

© Getty Images Plus/istock/Alka5051



- Eine Fabel ist in der Regel im Präteritum geschrieben und sehr kurz.
- Es wird kein genauer Ort und keine Zeit angegeben.
- Es gibt einen Erzählteil und einen Moralteil.
- Die Fabel vermittelt eine Moral, also eine Lehre, die man aus dieser Erzählung ziehen kann. Manchmal steht die Moral am Ende der Fabel, manchmal muss man sie sich selbst erschließen.

Aufgaben

- Lies die Fabel.
- Untersuche die Fabel. Welche der typischen Merkmale a)–f) kommen hierin vor? Notiere zu jedem Merkmal auf einem separaten Blatt Beispiele aus dem Text. Welche Moral hat die Fabel?

Konntest du dir merken, welche Eigenschaften welchen Fabeltieren zugeschrieben werden? Spiel ein Fabeltier-Zuordnungsspiel <https://learningapps.org/14329074>

Untersuche eine weitere Fabel auf die Merkmale. Was denkst du, warum die Fabeldichter die Tiere mit menschlichen Eigenschaften versehen und die Moral so versteckt formuliert haben?

Wähle die passende Moral aus:

- Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.
- Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
- In schweren Zeiten haben auch Mächtige die Schwächeren nötig.
- Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.
- Hochmut kommt vor dem Fall.
- Schmeichler sagen schöne Dinge, um ihr Ziel zu erreichen – der Dumme fällt darauf herein.



EXTRA



EXTRA

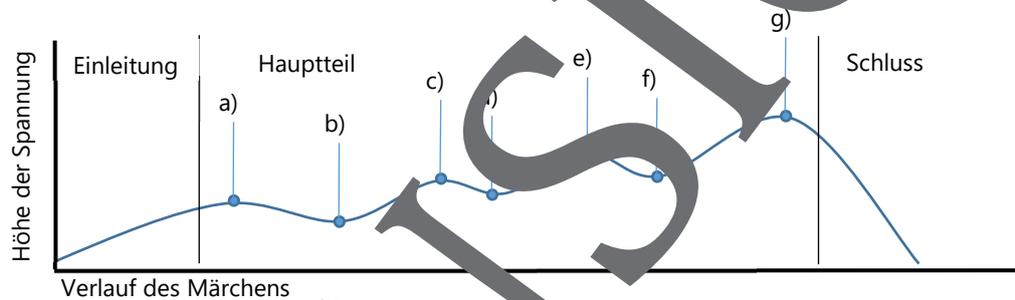
M 7.1 ●

Station 4: Wie ist das Märchen aufgebaut? Struktur und Aufbau untersuchen

Ein Märchen setzt sich immer aus den gleichen Bestandteilen zusammen. Findest du heraus, welche das sind?

Aufgaben

1. Markiere in dem Märchen die Einleitung, in der die Personen und die Situation beschrieben werden. Die Einleitung führt den Leser in die Geschichte ein.
2. Was gehört zum Hauptteil? Nenne in Stichworten die einzelnen Ereignisse.
3. Der Schluss beendet eine Erzählung und informiert den Leser, wie eine Geschichte ausgeht. Markiere den Schluss des Märchens.
4. Dies ist die Spannungskurve des Märchens. Sie hat mehrere Höhen, nach denen sie immer wieder abfällt. Fasse in Stichpunkten zusammen, was an den Punkten a) bis g) passiert...



M 7.2

Station 4: Wie ist das Gedicht aufgebaut? Struktur und Aufbau untersuchen

Entspricht der Aufbau des Gedichts dem eines typischen Gedichts? Untersuche Struktur und Aufbau und finde es heraus.

Aufgaben

1. Erkläre, was der Gedichtstitel über das Gedicht aussagt.
2. Wie viele Strophen und wie viele Verse (Zeilen) hat das Gedicht?
3. Beschreibe den Satzbau: Findest du verschachtelte Sätze oder eher einfache Sätze?
4. Nenne die Reimform, in der das Gedicht geschrieben ist.
5. Nenne Vokale, die häufig vorkommen.
6. Beschreibe das lyrische Ich: Wer ist das lyrische Ich? Wer spricht in diesem Gedicht?
7. Beschreibe, was die Wiederholung von „Züge“ und „Eisenbahn“ in der letzten Strophe bewirkt. Wie empfindet der Sauerampfer sein Leben? Schreibe einen kurzen Text aus seiner Sicht.



EXTRA

TIPP



Wenn du dir nicht vorstellen kannst, was die Wiederholung der beiden Begriffe bedeutet, male Züge bzw. Eisenbahnen so oft auf, wie sie im Gedicht genannt werden. Weißt du nun, welcher Eindruck durch die Wiederholung entstehen soll?

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de